Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **143 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MANTEL, K.
mit einem Vorwort von *H. Brandl,* für den Druck bearbeitet von *D. Hauff*

Wald und Forst in der Geschichte. Ein Lehr- und Handbuch

23 Abbildungen, 21 Tabellen, 518 Seiten
Verlag M. & H. Schaper, Alfeld-Hannover 1990. DM 78,–.

Der vorliegende Band schliesst – acht Jahre nach seinem Tod – das umfangreiche forstgeschichtliche Werk von Kurt Mantel mit einer grossen Übersicht ab. Bearbeitet und zur Druckreife gebracht wurde das hinterlassene Manuskript am Freiburger Institut für Forstpolitik und Raumordnung durch Mantels langjährige Mitarbeiterin Dorothea Hauff, wobei das Konzept des Autors beibehalten und auf wesentliche Veränderungen und Ergänzungen verzichtet wurde. Das forstgeschichtliche Handbuch trägt damit die authentischen Züge von Kurt Mantel.

Der Einführung, in der Bedeutung, Abgrenzung und Arbeitsweise der Forstgeschichte diskutiert werden, folgen die vier grossen Teile «Wald», «Forst», «Holz» und «Forstwirtschaft». Während in dem mit «Der Wald» überschriebenen Teil sozusagen die Randaspekte der Entwicklung der Waldwahrnehmung und Waldnutzung (Etymologie, Naturwald als Ausgangsbasis, Waldflächenentwicklung, vor-forstwirtschaftliche und landwirtschaftliche Nutzungsformen sowie volks- und landeskulturelle Fragen) behandelt werden, gilt der zweite Teil, «Der Forst», der Geschichte der Forstverfassung, des Forstrechts und der Forstordnung sowie des Waldeigentums. Der Bedeutung des Holzes, der Holzprodukte und der Waldarbeit in der Wirtschaftsgeschichte ist der dritte grosse Abschnitt gewidmet. Die Geschichte der «ökonomisch-technisch und ökonomisch-sozialpolitisch bestimmten Forstwirtschaft» sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis und Register schliessen den Band ab. Der Charakter eines Handbuches wird unterstrichen durch eine detaillierte und übersichtliche Gliederung der einzelnen Kapitel, die das Auffinden der einzelnen Themenhinweise erleichtert.

Der Band zeigt sowohl hinsichtlich der Auswahl der Themen als auch der Festlegung von Schwerpunkten und Abgrenzungen die typischen Züge von Mantel: Im Mittelpunkt steht die «klassische» Auffassung der Forstgeschichte als Geschichte der Forstverfassung mit all ihren rechtshistorischen, volkskundlichen und etymologischen Bezügen und der Institutionalisierung der geregelten Forstwirtschaft. Diese Ausrichtung ist aus der Entstehungsgeschichte des Werkes verständlich. Es fehlen darum auch jene Ansätze und Betrachtungsweisen, die in der historischen Forschung schon länger und in der internationalen forstgeschichtlichen Arbeit mindestens in den letzten Jahrzehnten Eingang gefunden haben. *A. Schuler*

CROPTIER, S., KUČERA, L. J.:

Description anatomique de 20 espèces ligneuses croissant au Rwanda

20 planches n./b. 45 p.
Institut des Sciences Agronomiques du Rwanda (ISAR), Département de Foresterie, Butare (Rwanda)/EPFZ, Institut de Recherche sur les Forêts et le Bois, Section Biologie et Technologie du Bois, Zurich, 1990.

Le Département de Foresterie de l'ISAR comprend 3 programmes de recherche: la sylviculture des reboisements, la sylviculture et l'aménagement des forêts naturelles, l'agroforesterie. Les espèces autochtones jouent un rôle croissant dans les différents programmes. La brochure présentée ici contribuera à la promotion des principales essences de la forêt naturelle de montagne du Rwanda et des pays environnants, en particulier dans le milieu universitaire (forestiers, biologistes). En outre, les analyses anatomiques entrent dans le cadre des travaux menés par le Département sur la périodicité des cernes d'accroissement d'essences locales en milieu équatorial, recherches dont le but est de mieux connaître la dynamique des forêts naturelles et l'impact d'interventions sylvicoles.

La liste des essences étudiées se compose de 19 espèces autochtones et d'une espèce introduite *(Cedrela serrata).* A l'exception d'une seule, les espèces locales figurent dans le *Guide des principales essences de la forêt de montagne du Rwanda* publié en 1977 au Projet Pilote Forestier de Kibuye par *J. Combe,* ouvrage qu'il eût été bon de mentionner car les 2 publications se complètent fort bien.

Chaque espèce est présentée sur une double page; la description comprend les caractères macroscopiques et microscopiques ainsi qu'une planche photographique de 4 coupes anatomiques. *J.-P. Sorg*